

Ortsamt Blumenthal, Landrat-Christians-Str. 99a, 28779 Bremen

Beirat Blumenthal

Im Hause

Bremen, 17. März 2017

Anfrage zur Nutzung der historischen Achse – Beiratsbeschluss vom 13. März 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

In Ihrer Anfrage befassen Sie sich mit den Möglichkeiten zur Durchführung diverser Veranstaltungen auf der „Historischen Achse“ in der Straße An der Wollkämmerei in Blumenthal. Sie beschreiben dabei die „Location“ und diverse Veranstaltungen, die man dort durchführen könnte. Abschließend fordern Sie das Ortsamt auf, **„das Gelände auf Durchführung solcher mittelgroßer gewerblicher Veranstaltungen zu prüfen und ggfs. auch diese in die Wege zu leiten bzw. Veranstalter anzusprechen.“**

Ich habe die gewünschte Prüfung vorgenommen und bin zu dem Ergebnis gekommen, dass die Location **ausgezeichnet für Veranstaltungen aller Art** geeignet ist. Dabei kann es sich um einen kleinen Flohmarkt genauso handeln, wie um ein Rockkonzert mit 10.000 Besuchern. Dabei stellen sich im Grunde nur der jeweiligen Veranstaltung entsprechende Anforderungen an den oder die Ausrichter.

Ob man es ermöglichen kann, solche Veranstaltungen zwingend eintrittsfrei zu organisieren, ist sicher vom Format der Veranstaltung abhängig und ob es den jeweiligen Veranstaltern gelingt, ausreichend Sponsoren für eine solche Veranstaltung zu finden. Kosten für Energie und Wasser und Toiletten fallen schließlich immer an. Und je größer die Veranstaltung desto größer der finanzielle Aufwand und damit auch der Zwang, kostendeckende Maßnahmen zu ergreifen.

Aktuell ist es zunächst einmal wichtig, Veranstalter zu finden, die sich in diese herausragende Location „verlieben“ und dann bereit sind, das wirtschaftliche Risiko auf sich zu nehmen, eine Veranstaltung zu organisieren, die am Ende des Tages auch ein wirtschaftlicher Erfolg für den Veranstalter wird. Dazu braucht es positive Beispiele und daher ist es mir wichtig, Veranstaltungen wie den Auftakt zu „La Strada“ am 10. Juni 2017, den Event der ZZZ im Sommer mit dem Arbeitstitel „Camping-Urlaub in Blumenthal“ oder das in Planung befindliche „Freifeld-Festival“ im Jahr 2018 nicht nur ideell zu unterstützen, sondern auch mein Netzwerk zu nutzen, um finanzielle Unterstützung zu generieren.

Dienstgebäude / Eingang
Landrat-Christians-Str. 99a
28779 Bremen

 **Bus-Linie 90/91**
Haltestelle:
Bf. Blumenthal

Sprechzeiten
Mo. – Do.
09.00 – 15.00 Uhr
Fr. 09.00 – 13.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Bankverbindungen
Bremer Landesbank
IBAN: DE27 2905 0000 1070 1150 00 BIC: BRLADE22XXX
Sparkasse Bremen
IBAN: DE73 2905 0101 0001 0906 53 BIC: SBREDE22
Deutsche Bundesbank, Filiale Hannover
IBAN: DE16 2500 0000 0025 0015 30 BIC: MARKDEF1250

Ihren Wunsch, das Ortsamt möge potenzielle Veranstalter ansprechen, kann ich leider nicht erfüllen. Dazu fehlt mir schlicht die Zeit. Außerdem ist das Ortsamt keine Marketing-Firma, sondern hat zunächst einmal gesetzliche Aufgaben zu erfüllen, die unsere Kräfte vollständig binden.

Ich bin aber davon überzeugt, dass ganz viele Veranstalter auf Blumenthal schauen und darüber nachdenken, ob man in diesem Stadtteil kulturelle und wirtschaftliche Perspektiven hat. Eine ganz wichtige Rolle hierbei spielt die öffentliche Wahrnehmung über das Geschehen im und den Stadtteil insgesamt.

Dabei sind die Blumenthalerinnen und Blumenthaler und ihre politischen Vertreter besonders gefordert, weil sie selbst die besten Werbeträger für ihren Stadtteil sind. Es ist also wichtig, Veranstaltungen im Stadtteil positiv zu begleiten und dadurch potenzielle neue Veranstalter zu motivieren, ihr Glück in Blumenthal zu versuchen.

Wir haben beim Auswärtsspiel des Theaters Bremen im letzten Jahr erleben können, was alles möglich ist, wenn man es will. Dabei muss nicht jeder alles toll finden, aber man sollte in solchen Momenten einfach mal positiv reagieren und Kritik hintenanstellen. Das führt nämlich dazu, dass die Leute gern wiederkommen.

Wenn wir diese Grundeinstellung im Stadtteil verwirklichen können, wird es an Veranstaltungen im Stadtteil und auch auf der „historischen Achse“ sicher nicht mangeln.

Mit freundlichen Grüßen

Ortsamtsleiter

Gegen die Veröffentlichung dieses Schreibens im Internet gibt es keine Einwände.